Ferdinand Bachenheimer
Vaduz
(Fürstentum Liechtenstein)

Telephon Nr. 197
Bankkonto: St. Gallische Kantonalbank
Agentur Buchs (Schweiz)

Vaduz, den 7. November 1939
(Fürstentum Liechtenstein)

An die hohe fürstliche Regierung,

Vaduz.

Unter Bezugnahme auf mein Ansuchen vom 19. 1. 1939 wage ich es in Anbetracht der neuesten Entwickelung im Reiche neuerdings, die fürstliche Regierung um Wieder-Erwägung meines Einreise Ansuchens für meine Mutter
Frau Bertha Adler, in Kassel zu ersuchen.

Seit meinem ersten Ansuchen haben sich die Verhältnisse für meine Mutter bedeutend verschlimmert und es droht infolge der Ereignisse in Polen der Abtransport der Nichtarier in dieses von den Deutschen eroberte Land. Was das für eine 68jährige Frau bedeutet, kann die hohe Regierung wohl selbst ermessen. Dabei kann ich neuerdings betonen, dass meine Mutter nur transit hier Aufenthalt nehmen will, denn sie ist schon lange beim USA Konsulat in Stuttgart angemeldet und hat ihre Nummer. Auch die Bürgschaft ist längst in Ordnung. Meine Schwester wohnt in New-York und besorgt für meine Mutter alles, was eine rasche Abwanderung nach dort ermöglicht. Eine Gefahr besteht in gar keiner Weise und für den Unterhalt kommt mein Mann gern auf.

Im Namen der Menschlichkeit bitte ich die hohe Regierung, mein Ansuchen diesmal nicht abschlägig zu behandeln.

Mit der Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung

ergebenst

Frau Martha Bachenheimer

e-archiv.li

Aktenbündel 185

Akt. No. 416

Ordnungs No. 3

Mündlich an Abwei-
sung erstattet

10/II. 39.

e-archiv.li